

Zum greifen nah: Die Lizenz zum Trainer

Jugendliche absolvierten zweiten Teil der Trainer C Breitenfußball-Ausbildung des DFB im Freizeitheim Dümmerlohausen

LEMFÖRDE/DÜMMERLOHAUSEN (Idu) Mit strengem Blick schaut Fußballtrainer-Ausbilder Ansgar Pietschmann seine Schützlinge an: „Ich rate euch: Überlegt euch zu jeder Technik eine komplette Trainingseinheit.“ Neun Schüler zwischen 16 und 18 Jahren haben in der vergangenen Woche im Freizeitheim Dümmerlohausen einen Teilabschnitt zum Fußballtrainerschein (DFB C Breitenfußball) geschafft.

Die von der Samtgemeinde und dem Kinderheim Lemförde sowie dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) und dem TUS Lemförde geförderte Ausbildung erfolgt in drei Abschnitten. Der erste Teil fand im März statt (wir berichteten). Das Gelernte konnten die angehenden Trainer dann bereits in ihren Vereinen anwenden. Jetzt absolvierten die Jugendlichen, die aus dem gesamten Landkreis Diepholz kommen, gemeinsam den zweiten Teil, der mit der Teamleiter-Lizenz abschloss.

Eine Woche, in der die Jugendlichen zeigen sollten, dass sie Kindern (im E- und D-Juniorenbereich) das Fußballspielen beibringen können - was nicht immer einfach war. „Ich hatte voll Angst vor den kleinen Kindern, die waren richtig gemein“, sagt Jan-Hendrik Harms mit ironischem Unterton. Trotzdem spricht er mit dieser

Bemerkung auch an, wie schwierig es ist, plötzlich anderen zu sagen, was sie tun sollen. Zum Beispiel sollten angehende Trainer darauf achten, nicht mit verschränkten Armen vor ihrer Mannschaft zu stehen, betont Pietschmann. „Da würdet ihr doch auch denken: Der hat keinen Bock auf uns.“ Ein Lob gibt es von ihm



Zertifikate für den zweiten Teil der C-Lizenz zum Fußballtrainer erhielten (vordere Reihe, v.l.): Benjamin Itteritz, Salam Derwisch, Jannis Domieden, Jannis Roß, (hintere Reihe, v.l.): Julian Karstens, Hanke Schröder, Ulf Gödecker, Bakri Omereit und Jan-Hendrik Harms. Dirk Feldkötter (l) und Ansgar Pietschmann sind stolz auf die Jungs. Fotos (2): Dnnan

dann trotzdem: „Ihr habt viele Fragen gehabt. Das zeigt, dass ihr die Lizenz wirklich wollt.“ Neben der Verfeinerung der eigenen Spieltechnik mussten die Jugendlichen auch einen Trainingsplan selbst ausarbeiten. Auch Theorie wurde in einer Probeklausur abgefragt.

Freundschaftsspiele standen ebenfalls mit auf dem Programm, gegen „Grün-Weiß“

Mühlen, den VFL Oythe und den SFN Vechta. „Wir haben Mittwoch Vechta 14:4 abgezogen“, erzählt Benjamin Iltteritz stolz.

Dirk Feldkötter, Leiter des Kinderheims Lemförde, freut sich: „Man merkt, dass ihr als Gruppe relativ gut zusammen gewachsen seid.“ Die Jugendlichen haben sich mit Ulf Gödecker aus Varrel (SV- Falke-Wehrbleck) sogar einen Spielführer gewählt.



Die Stunde der Wahrheit: Gleich verteilt Ansgar Pietschmann (r.) die Zertifikate

Der erinnert mit seiner ruhigen Ausstrahlung ein wenig an Philipp Lahm, den Kapitän der deutschen Nationalelf. Bei allem Spaß, den die Gruppe gehabt

habe, sei es auch anstrengend gewesen, erzählt er. „Bei der Hitze nagt das Training ganz schön an n Kräften.“

Das Zertifikat, das Ansgar Pietschmann am Ende jedem Teilnehmer in die Hand drückt, befähigt zwar noch nicht zum Fußballtrainer. Es sei aber eine Motivation, um die endgültige Prüfung zu schaffen, sagt er. 80 Unterrichtseinheiten haben die Neun schon hinter sich. 120 brauchen sie für den Trainerschein. Ansgar Pietschmann glaubt an die Jungs: „Es gab jetzt schon eine deutliche Steigerung gegenüber dem ersten Teil. Bei den meisten ist die richtige Motivation vorhanden.“

Diepholzer Kreisblatt vom 17.07.2010